

# Leinen los auf einer musikalischen Reise

**Klassische Musik kann vieles sein – auch eine abenteuerliche Seereise. Mit «Orchesterchaos» zeigte die Kammerphilharmonie Graubünden, wie sich junge Zuhörerinnen und Zuhörer spielerisch für Orchestermusik begeistern lassen.**

ANNA HARTMANN

Im Schulhaus Grevas ging die Kammerphilharmonie Graubünden am vergangenen Montag mit ihrem «Orchesterchaos» auf grosse Fahrt. Die Kinder aus verschiedenen Klassen waren dabei nicht nur Zuhörerinnen und Zuhörer, sondern wurden Teil einer fantasievollen Seereise voller Musik, Humor und überraschender Wendungen.

Schon vor Beginn der Vorstellung sorgte Clown Jeanloup, gespielt von Kurt Bucher, für gute Stimmung. Mit seinen übergrossen Schuhen, dem Matrosen-Outfit und allerlei Spässen verkürzte er den Kindern die Wartezeit und brachte die ersten Lacher in die Aula. Gemeinsam mit Kapitän Etienne, verkörpert von Dirigent Stephan Hodel, führte er das Publikum durch die Geschichte. Die Kulisse war einfach, aber wirkungsvoll: Ein gro-



**Spielerisch vermitteln Kapitän Etienne und Clown Jeanloup die Welt des Orchesters.** Foto: Kammerphilharmonie Graubünden

sses Bullauge, ein Steuerrad und eine kleine Kommandobrücke genügten, um die Bühne in ein Schiff zu verwandeln.

## **Mit dem Orchester auf hoher See**

Nach dem Auslaufen aus dem Hafen nahm das musikalische Abenteuer

Fahrt auf. Das Orchester wurde zur Schiffsbesatzung und bewegte sich passend zum Wellengang gemeinsam nach links und rechts. So entstand der Eindruck, als würde das ganze Schiff über die Wellen schaukeln. Die Musikerinnen und Musiker beschränkten sich dabei nicht aufs Spielen ihrer Instru-

mente. Immer wieder wurden sie Teil der Handlung und unterstützten die Geschichte mit Bewegungen und Gesten.

## **Angeln, Haiangriff und Schiffswrack**

Auf hoher See wurde geangelt. Die gefangenen Fische landeten jedoch nicht

im Kochtopf, sondern wurden wieder freigelassen. Später geriet die Mannschaft in einen dramatischen Kampf mit einem Hai. Die Musik unterstrich die Spannung und liess die Kinder mitfiebern. Nach weiteren Turbulenzen entdeckten Jeanloup und Kapitän Etienne schliesslich ein Schiffswrack. Dort fanden sie eine Schatzkarte, die den Weg zum lange gesuchten Schatz wies.

## **Ein Schatz voller Musik**

Die Suche führte schliesslich zum Erfolg. In der Schatztruhe befanden sich verschiedene Instrumente, die zum Abschluss nochmals die Verbindung zwischen der erzählten Geschichte und der Musik des Orchesters herstellten. Das Programm «Das Orchesterchaos» verbindet Musik, Theater und Pantomime zu einem Familienkonzert, das ohne viele Worte auskommt und dennoch eine klare Geschichte erzählt. Mit viel Humor, einer fantasievollen Inszenierung und einem Orchester, das nicht nur musizierte, sondern auch schauspielerte, gelang es den Mitwirkenden, die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer während der gesamten Reise an Bord zu halten.

Der begeisterte Applaus am Ende zeigte: Diese musikalische Schiffsfahrt hat ihr Ziel erreicht.